

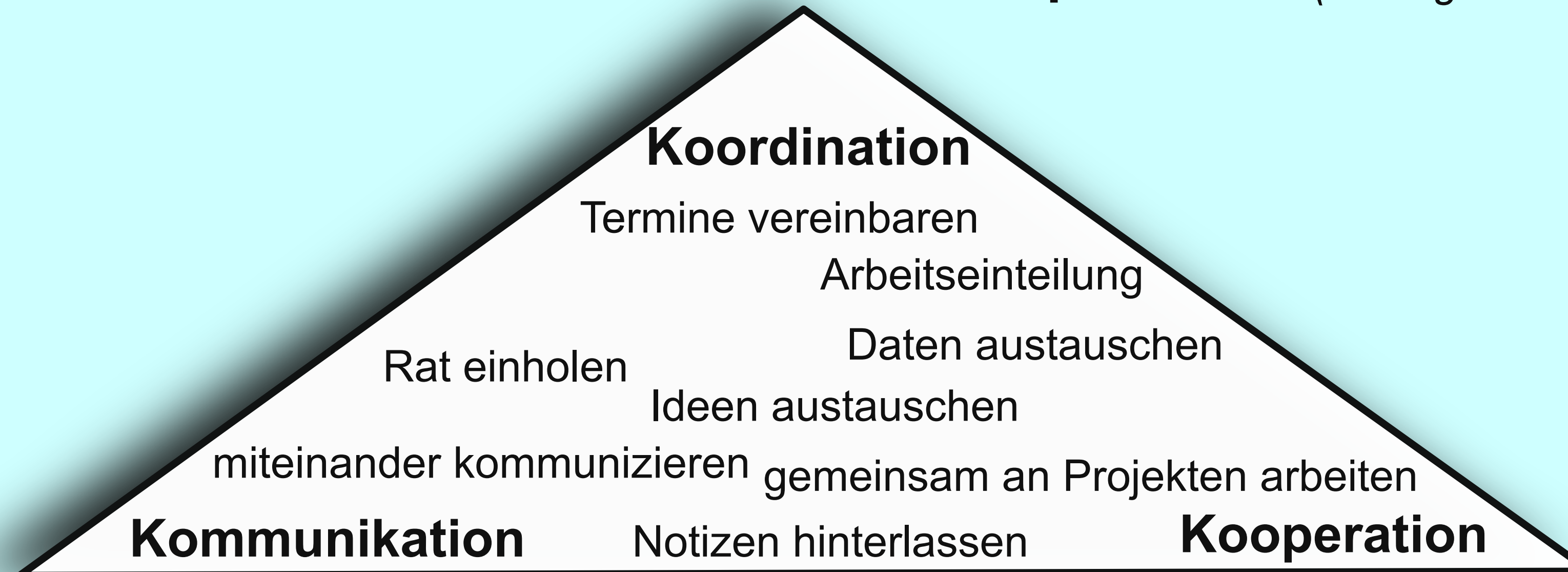
Work2Gether (W2G) - ein Groupware Framework für Kommunikation und Terminvereinbarung

Masterstudium:
Software Engineering & Internet Computing

Pia Breitenstein

Technische Universität Wien
Institut für Computersprachen
Arbeitsbereich: Programmiersprachen und Übersetzer
BetreuerIn: Ao.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. eva Kühn

Das 3-K Modell : Schlüsselbereiche einer Groupware (analog Sauter et al. [1])



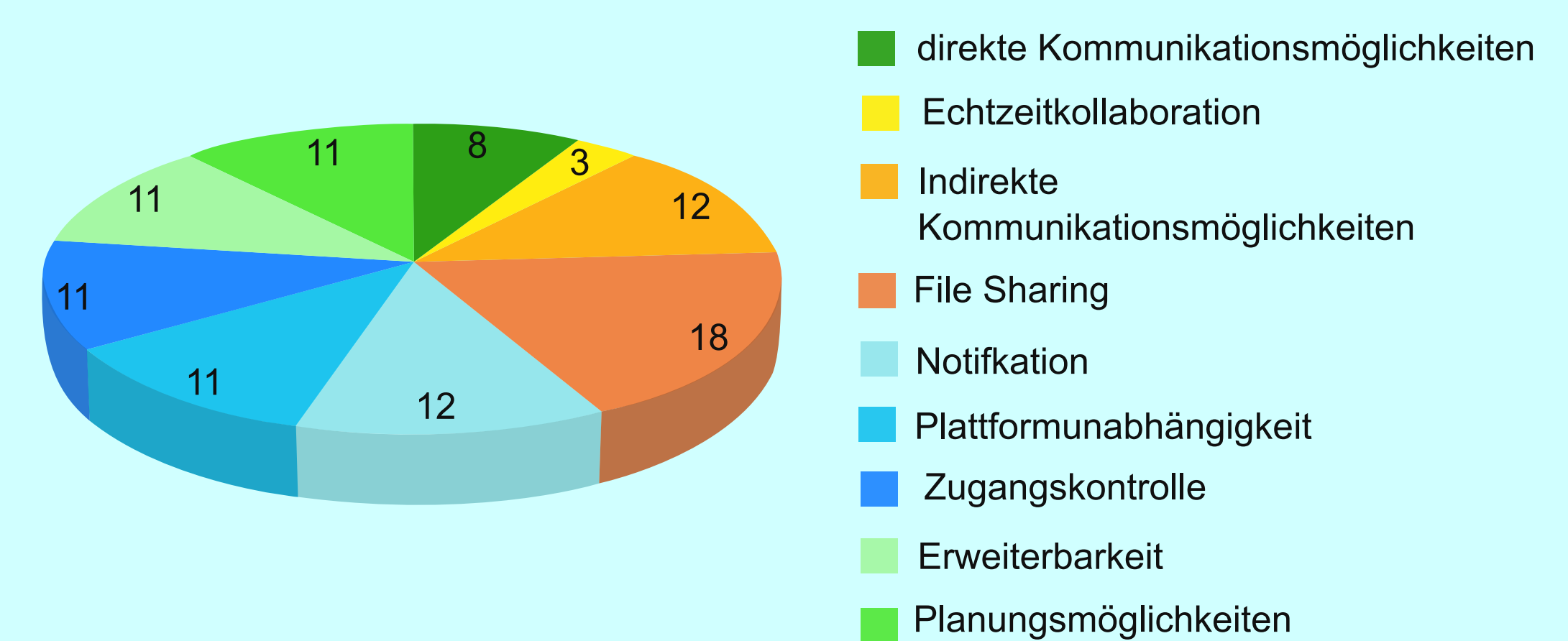
Erhebung der Anforderungen

- ➔ Kommunikationsmöglichkeiten
- ➔ Echtzeit-Kollaboration
- ➔ File Sharung
- ➔ Automatische Aktualisierung (Notifikation)
- ➔ Plattformunabhängigkeit
- ➔ Sicherheit
- ➔ Adaptierbarkeit und Erweiterbarkeit
- ➔ Skalierbarkeit
- ➔ Planungsmöglichkeiten
- ➔ Einfache Verwaltung und allgemeine Usability

Analyse bestehender Tools

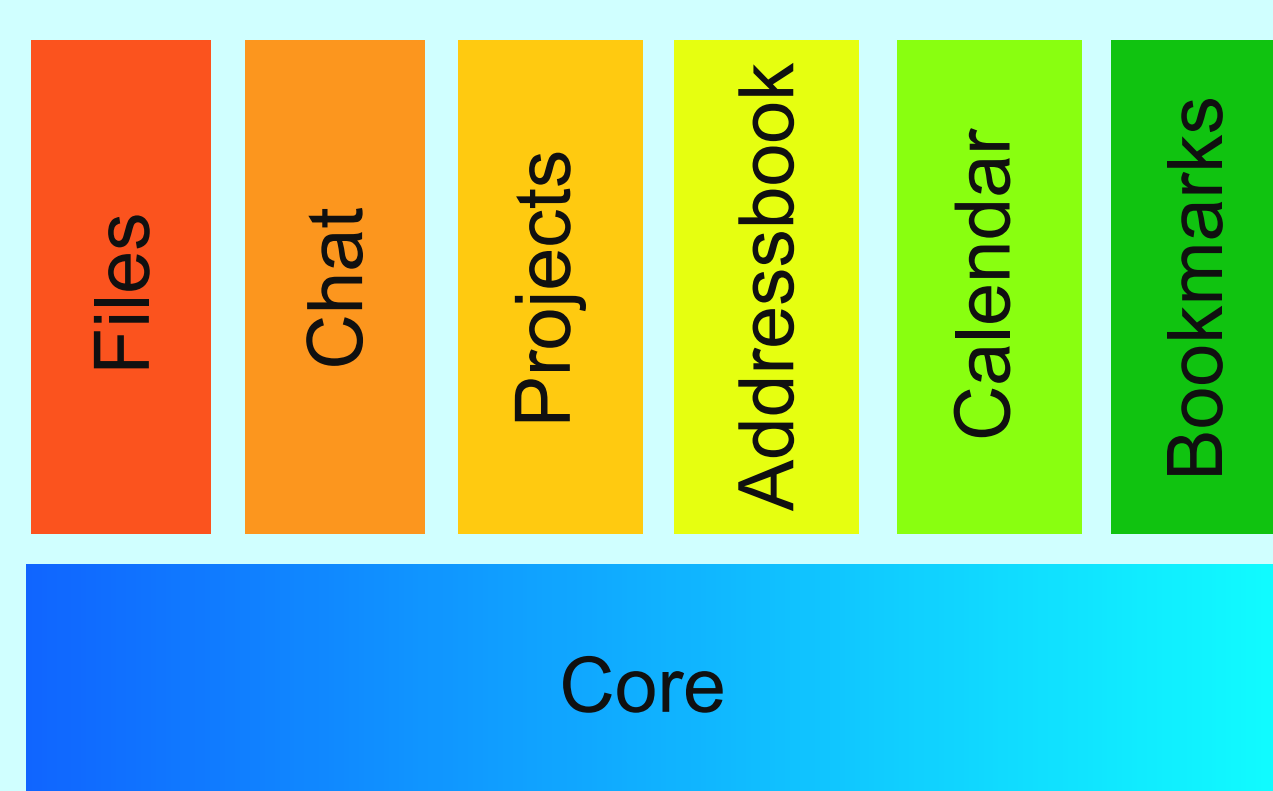
- ➔ 42 Applikationen untersucht
- ➔ 22 Groupwarelösungen, 6 Kommunikationstools, 4 Tools zur Terminvereinbarung und 10 File Sharing Tools

Abdeckung der Anforderungen bei den Groupwarelösungen:



Entwicklung: Work2Gether (W2G)

- ➔ Groupware Framwork
- ➔ Implementierung der Patterns
- ➔ Komponenten frei wählbar
- ➔ beliebig erweiterbar



- ➔ Prototyp eine Groupware
- ➔ basiert auf W2G (Beispielapplikation)
- ➔ Features: Chat, Benutzer und Gruppenverwaltung, Terminvereinbarung und Arbeitseinteilung

Ergebnis: funktionale Patterns

- ➔ **Fixer Termin Pattern:** Ein Termin wird zu einem bestimmten Zeitpunkt festgesetzt
- ➔ **Terminfixierung mit Terminwahl Pattern:** es wird eine Terminwahl durchgeführt, um einen passenden Termin zu finden
- ➔ **Bester Zeitraum Pattern:** ein Termin wird in den freien Zeiträumen der Teilnehmer erstellt
- ➔ **FIFO-Kommunikationspattern:** direkte Kommunikation in FIFO-Reihenfol
- ➔ **Online Status Pattern:** verfolgt den Online Status der anderen Benutzer
- ➔ **Zugangskontrollpattern:** nur berechtigte Benutzer haben Zugang zur Applikation und den gespeicherten Daten
- ➔ **Unternehmensstrukturpattern:** strukturiert die Benutzer in Gruppen